

Siegerfoto der A-Gruppe



Die sechs Erstplatzierten der A-Gruppe **v.l.n.r.**

1. und Turniersieger **GM Viesturs Meijers** (Lettland/Nickelhütte Aue) 6,5/7 P
2. **Madhan Barath** (Indien/Zugzwang Berlin) 6,0/7 P
3. **Philipp Humburg** (Kasseler SK) 5,5/7 P
4. **Markus Boos** (SF Vonkeln) 5,5/7 P
5. **FM Jobst Rüberg** (SV Ahlen) 5,5/7 P
6. **Tom George** (SG Stadtilm) 5,0/7 P

Starke Jugendspieler

In der A-Gruppe blieben **vier Spieler ohne Niederlage**. Von den beiden Titelträgern **Viesturs Meijers und Jobst Rüberg** war das zu erwarten.



Ruben Lutz



Florian Lesny (Foto von VST 2015)

Dass aber diese beiden sehr jungen Burschen **Ruben Lutz** (USV TU Dresden), und **Florian Lesny** (SK Niederbrechen) ebenfalls in sieben Runden der A-Gruppe unbesiegt blieben, kam doch sehr überraschend. Aber ihr gezeigtes Können ergibt schachsportlich ganz sicher beste Zukunftsperspektiven für Beide.

Das B-Turnier 111 TeilnehmerInnen

Diese Schnapszahl muss man sich erst einmal „reinziehen“ - in Wort und Bild 111 ! Viele bekannte Gesichter aus den Vorjahren, aber auch mindestens ebenso viele Erst-Teilnehmer. Es fehlten diesmal zahlreiche B-Turnier-Gewinner der vergangenen VST, das war die Chance für die spielstarken Neulinge, die wussten das zu nutzen, wie wir anschließend gleich sehen werden. Aber es müssen auch nicht unbedingt immer die gleichen Sieger siegen. Es waren dann auch die (fast) ELO-stärksten „Neulinge“, die die Akzente setzen. Nahezu von Beginn an bestimmte nur etwa eine handvoll Akteure das Punkte-Tempo, die sich auch bis zum Turnierende von der Konkurrenz nicht aufhalten ließen.



Blick auf die Doppelreihe des B-Turnieres im linken Hallenbereich

Viele Teilnehmer hatten sich aufgrund ihrer ELO-Zahl vielleicht Chancen ausgerechnet, vorn dabei zu sein. Aber das ließ sich gg. die wenigen Topp-Leute nicht realisieren. Wie spannend sich das Geschehen in der B-Gruppe abspielte, zeigte die Endplatzierung: Eine geballte, starke Gruppe von **vierzehn Spielern, alle mit 5,0/7 Punkten** lag unmittelbar hinter der Spitzengruppe und hatte auf Ausrutscher der Führenden gelauert. Vorn aber gaben sich die Spitzenspieler keine Blöße, sondern spielten das Turnier souverän zu Ende. Es wechselte nach den verschiedenen Runden zwar einige Male die Führung, aber die Punktabstände blieben knapp. Vom Feld absetzen – das gelang keinem der Spitzenleute. So fielen die Entscheidungen auch erst in den beiden letzten Runden an den Brettern eins, zwei und drei.

6. Runde – die Vorentscheidungen

An den ersten vier Brettern wurde nur ein Mal der Punkt geteilt, drei Mal gewann Schwarz. Damit hatte sich das Rennen um die Spitzenplätze in der 7. und letzten Runde auf drei Bretter reduziert. Wolfgang Kies, Tobias Kühner, Frank Liebert, und Viktor Hilgert fielen aufgrund ihrer Niederlagen zurück.

7. Runde: Jetzt ging es um's Ganze !

Nur eine Partie wurde entschieden, zwei Mal kam es zum Remis.



Brett 3: Fiorino Calci - Robert Bethke 1/2



Brett 2: Marco Sommer - Daniel Cotenescu 1:0



Brett 1: Bernhard Webers - Karlheinz Kotitschke 1/2

Während sich am Spitzenbrett die Kontrahenten friedlich einigten, gelang es **Marco Sommer** mit seinem vollen Punkt zum führenden **Bernhard Webers (6,0/7 P)**, nicht nur aufzuschließen, sondern mit seiner besseren Feinwertung sogar an ihm vorbeizuziehen. Damit sicherte sich **Marco Sommer** mit ebenfalls **6,0/7 P** den **ersten Platz** und den **Turniersieg der B-Gruppe ! Gratulation nach Hildesheim !**

Punktgleich wurde **Bernhard Webers Zweiter**, vor **Karlheinz Kotitschke, dritter Platz mit 5,5/7 P**, vor **4. Fiorino Calci**, und **5. Robert Bethke**, beide ebenfalls **5,5/7 P**.

Siegerehrung der B-Gruppe



v.r.n.l. Marco Sommer (1.), Bernhard Webers (2.), Karlheinz Kotitschke (3.)
Fiorino Calci (4.)

Bei der Endplatzierung der B-Gruppe gab eine kleine Unstimmigkeit: Auf dem Foto ist **Fiorino Calci** als Vierter zu sehen (er wurde damit bester Teilnehmer der insgesamt acht Mitspieler des Gastgebervereins SK Vellmar !). In der Ergebnistabelle wurde aber **Robert Bethke** als vierter Sieger geführt. Das wurde anschließend sicher noch geklärt.

Hier ein emotionaler „Hingucker“

Das teilnehmende Zwillingenspaar **Patricia und Felicitas Maar** (Fuldatal, beide in der B-Gruppe spielend) hatte sich eine anmutig stimmungsvolle Geste am Brett einfallen lassen. Das sind Ideen, auf die nur Frauen und Mädchen kommen....



Patricia und Felicitas Maar

Jeweils ein kleines Tee-Licht und eine große Sonnenblume standen auf beiden Tischen als sehr schöne Dekoration !

Das C-Turnier 44 TeilnehmerInnen



Teilbereich der C-Gruppe

Auch hier eine mächtige **Steigerung** der Zahlen **um das Doppelte** gegenüber den bisherigen VST-Turnieren ! Ein Blick auf die Teilnehmerliste zeigte – das war diesmal kein Sturm zwischen Indien und China, sondern zwischen **Schachfamilie Müller aus Kitzscher** mit sage und schreibe **fünf BrettkämpferInnen....** und der **chinesischen Jugendgruppe aus Tin Jian**, die mit **sechs** jungen Burschen sogar noch eine Schippe drauflegte ! Aber... wie sich am Ende zeigte sollte, „macht nicht unbedingt immer die Menge das Kraut fett !“ Zwei Spieler aus der jungen Chinesen-Gruppe hielten zwar bis zur vorletzten Runde im vorderen Bereich noch ganz gut mit, aber im Schlussspurt ging ihnen dann die Luft aus. Da trumpften neben einem jungen Lohfeldener Spieler, **Patrick Nehren**, besonders zwei kampfstarke Mädchen auf ! Die Eine aus Kitzscher, **Charlotte Müller** (wie hätte es anders sein sollen), die Andere aus Stadtilm, **Pauline Schmidt** ! Und auch noch ein sehr junger „Jung-Spund“ aus Göttingen mischte kräftig vorn mit, ein Mitglied der **Schachfamilie Sieber, Bert Sieber**. Zwei Mädels davon wurden bei diesen 8. VST sehr vermisst: Fiona und Cassandra, die Schwestern von Bert, Dauer-Gäste bei den VST, die leider anderen Verpflichtungen nachkommen mussten. Aber...wie Vater Sieber und Bert sich fast sicher waren :



7. Runde : Patrick Nehren, FSK Lohfelden - Charlotte Müller, TSV Kitzscher

Es war die **Spitzenbegegnung des C-Turniers** ! **Patrick** führte mit einem vollen Punkt Vorsprung das Feld an, und das mit einer super Performance - **6,0/6 P** ! **Wer konnte ihm den Turniersieg noch streitig machen ?** Charlotte einen ganzen Punkt dahinter, da ging wohl nichts mehr. Falsch gedacht, heutzutage haben die Mädels unheimlich Power drauf und sind nervenstark dazu ! Charlotte tütete Patrick ein, der wusste nicht, wie ihm geschah ! Aber trotzdem Pech für Charlotte, sie hatte bei **gleicher Punktzahl, beide 6,0/7 P, die schlechtere Feinwertung** und musste wie im Vorjahr mit dem 2. Platz vorlieb nehmen. Patrick knüpfte damit an den Erfolg seines Vereinskollegen **Joachim Kaiser** an, der 2009 Turniersieger der B-Gruppe wurde.

Gratulation nach Lohfelden, für Charlotte Müller wird es ganz sicher 2017 zum vollen Erfolg reichen !

Siegerehrung der C-Gruppe

SK Vellmar-Vorsitzender **Frank Gundlach** und **Felix Kleinschmidt** übernehmen die **Siegerehrung bei der C-Gruppe**, die am Abschlusstag bereits gg. 18.00 Uhr erfolgte. Ein gemeinsames Siegerfoto kam leider nicht zustande.



4. Platz : Bert Sieber, ESV Göttingen, 5,5/7 P



3. Platz: Pauline Schmidt, SG Stadtilm, 5,5/7 P



2. Platz : Charlotte Müller, TSV Kitzscher, 6,0/7 P



1. Platz und Sieger des C-Turniers, Patrick Nehren, FSK Lohfelden, 6,0/7 P

Wie die Sieger erhielten auch alle anderen TeilnehmerInnen des C-Turniers Erinnerungsplaketten.



Hier nochmals die vollständige Schachgruppe aus China, Tian Jin.

Es schien, dass die Schachgruppe aus dem Reich der Mitte einen guten Eindruck von den 8. VST mit nach Hause nahm. Frank Gundlach kommunizierte gekonnt und ausgiebig mit „English spoken“ mit den chinesischen Schachfreunden. Die chinesische Sprache werden Vellmars Klötzchenschieber allerdings kaum noch erlernen, das soll äußerst mühsam sein, haben wir uns sagen lassen.



Den allerletzten Schlusspunkt setzt das Mitarbeiter-Team des SK Vellmar.

Die 8. Vellmarer Schachtage waren beendet. Es war ein Fest, das sicher in guter Erinnerung bleiben wird. Allen TeilnehmerInnen und BegleiterInnen ein herzliches Dankeschön, verbunden mit dem Wunsch auf ein möglichst gesundes Wiedersehen in kommenden Zeiten !

(nicht vollständig: es fehlen auf dem Foto Manfred Raupach, Wilfried Höhmann, Gero Mahr, Eugen Knoth wer dennoch vergessen wurde – bitte das der fortgeschrittenen Demenz des Kiebitz zuzuschreiben.)

Ohne das sagenhafte Engagement aller beteiligten HelferInnen wäre ein solch schönes Schachfest nicht möglich. Als Dank für den tagelangen Einsatz trafen sich auf Kosten der Vereinskasse fast alle Helfer zum gemeinsamen Essen und Klön-Schnacken im Ahnepark-Cafe.

G. Preuß